

Ressort: Lokales

Wanka warnt Niedersachsen vor Missbrauch von BAföG-Millionen

Berlin, 21.07.2014, 11:17 Uhr

GDN - Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) hat Niedersachsen davor gewarnt, freiwerdende Mittel durch die BAföG-Übernahme des Bundes vorsätzlich zu missbrauchen. In einem Brief an Niedersachsens Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD), der der "Welt" vorliegt, erinnert Wanka an die bestehenden Vereinbarungen: "Im Beschluss vom 26. Mai haben sich die Länder verpflichtet, dass die durch die BAföG-Übernahme freiwerdenden Mittel zur Finanzierung von Bildungsausgaben im Bereich Hochschule und Schule verwendet werden."

Mit Überraschung habe sie deshalb zur Kenntnis genommen, dass Pressemeldungen zufolge in Niedersachsen "vom kommenden Jahr an das geplante zusätzliche Personal in den Krippen aus den Mitteln, die das Land durch die BAföG-Übernahme spart, finanziert werden soll". Sie setze darauf, schreibt Wanka weiter, "dass auch das Land Niedersachsen die Einigung vom 26. Mai entsprechend umsetzt und die eingesparten Mittel wie vereinbart verwendet". Wanka ist verärgert, dass Weil die 110 Millionen Euro, die dem Land nun jährlich zusätzlich zur Verfügung stehen, nicht an Schulen und Hochschulen einsetzen will, sondern für die Finanzierung von zusätzlichen Kita-Kräften. Auch der Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz, der Präsident der TU Braunschweig Jürgen Hesselbach, appelliert an Weil, umzudenken: "Wir fordern, dass das Land Niedersachsen das Geld den Hochschulen zukommen lässt, so wie es vereinbart wurde. Wir brauchen es dringend für Personal und bauliche Verbesserungen." Hesselbach befürchtet, dass sich die Entscheidung des Landes mittelfristig gravierend auswirken werde. Die Qualität der Studienbedingungen werde leiden, der Unterschied zu den Nachbarn größer werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38083/wanka-warnt-niedersachsen-vor-missbrauch-von-bafoeg-millionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619